

Ausstellungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **98 (2011)**

Heft 6: **et cetera Paulo Mendes da Rocha**

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Assens, Espace Culturel
Art & Architecture
19. 6. bis 24. 7.
www.espace-culturel.ch

Augsburg, Architekturmuseum
Stilles Holz
Die norwegische Architektin
Wenche Selmer 1920–1998
30. 6. bis 21. 8.
www.architekturmuseum.de

Basel, Allgemeine Gewerbeschule
Hermann und Hans Peter Baur
Der Moderne verpflichtet
bis 30. 6.
www.bsa-fas.ch

Basel, S AM
Landschaften und Kunstbauten
bis 17. 7.
www.sam-basel.ch

Berlin, Aedes
Dense Modernities: Kim Swoo Geun
bis 7. 7.
www.aedes-arc.de

Berlin, Architektur Galerie
Müller Sigrüst Architekten, Zürich
8. 7. bis 13. 8.
www.architekturgalerieberlin.de

Berlin, BDA-Galerie
Treptow-Köpenick
bis 29. 6.
www.bda-berlin.de

Bern, Kornhausforum
Wo endet die Stadt?
Politische Grenze und städtischer
Raum in Bern
bis 26. 6.
www.kornhausforum.ch

Bielefeld, Kunstverein
Ofis Arhitekti. Bevk Perović Arhitekti
Zeitgenössische Architektur
aus Slowenien
bis 24. 7.
www.bielefelder-kunstverein.de

Bordeaux, Arc en Rêve
Robbrecht & Daem Architectes, Gent
ab 23. 6.
www.arcenreve.com

Bregenz, Kunsthaus
Eckhard Schulze-Fielitz und
Yona Friedman
bis 3. 7.
Ai Weiwei
15. 7. bis 16. 10.
www.kunsthaus-bregenz.at

Bruxelles, Palais des Beaux-Arts
51N4E, double or nothing
bis 4. 9.
www.bozar.be

**Dresden, Staatsministerium
der Finanzen**
In der Zukunft leben. Die Prägung der
Stadt durch den Nachkriegsstädtebau
bis 6. 7.
<http://bda-sachsen.bda-bund.de>



GKB-Auditorium, Chur
Architekt: Domenig Architekten, Chur

Partner für anspruchsvolle
Projekte in Stahl und Glas



Tuchschnid

Tuchschnid AG
CH-8501 Frauenfeld
Telefon +41 52 728 81 11
www.tuchschnid.ch

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

Soziale Arbeit
Wirtschaft

Master of Advanced Studies

MAS Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung

- In der neuen Regionalpolitik tätig sein?
- Projekte in der Quartierentwicklung leiten?
- Eng mit der Bevölkerung zusammenarbeiten?
- Entwicklungsaufgaben in Städten, Gemeinden und Regionen übernehmen?

Bilden Sie sich in unserem interdisziplinären
Studiengang weiter!

Dauer: Januar 2012 bis Dezember 2013

Info-Veranstaltungen: 8. Juni und 20. September 2011

Details unter www.hslu.ch/m118 und bei Ute Andree,
T +41 41 367 48 64, ute.andree@hslu.ch

FH Zentralschweiz

Frankfurt, DAM

Richard Neutra in Europa
Bauten und Projekte 1960 bis 1970
bis 3. 7.
Stadt-Räume. Europäischer Preis
für öffentlichen Raum
bis 3. 7.
max40. Junge Architekten in Hessen
17. 6. bis 21. 8.
www.dam-online.de

Karlsruhe, Städtische Galerie

Robert Curjel, Karl Moser
Ein Karlsruher Architekturbüro auf
dem Weg in die Moderne
bis 3. 7.
www.staedtische-galerie.de

Kopenhagen, Architecture Centre

Build What Here
Temporary architecture on Roskilde
bis 17. 7.
www.dac.dk

Krems, Galerie Göttlicher

Rafael Moneo – Architektur
Bauen an zwei Orten
bis 30. 7.
www.orte-noe.at

Leuven, M – Museum

New Irish architecture – rebuilding
the republic
bis 5. 7.
www.mleuven.de

Luzern, Architekturgalerie

Meier + Associés Architectes
bis 25. 6.
www.architekturgalerie.ch

Madrid, Circulo de Bellas Artes

Bruno Taut. Arquitectura Alpina
bis 17. 7.
www.circulobellasartes.com

München, Architekturgalerie

pool Architekten
bis 9. 7.
www.architekturgalerie-muenchen.de

München, Pinakothek der Moderne

Architektur und Geschichte von
Bibliotheken
14. 7. bis 23. 10.
American Summer
Donald Judd – A good chair is
a good chair.
15. 7. bis 9. 10.
www.architekturmuseum.de

München, PlanTreff

Bayernkaserne
Urbanes Wohnen im Münchner Norden
bis 14. 7.
www.muenchen.de

München, Stadtmuseum

Industriezeit. Fotografien
von 1845–2010
bis 11. 9.
www.stadtmuseum-online.de

Neuchâtel, Centre Dürrenmatt

Mario Botta – Architektur und
Gedächtnis
bis 21. 7.
www.bundesmuseen.ch/cdn

Paris, Cité de l'Architecture

La ville fertile
Vers une nature urbaine
bis 24. 7.
www.citechailot.fr

Paris, Petit Palais

Charlotte Perriand
De la photographie au Design
bis 18. 9.
www.petitpalais.paris.fr

Potsdam, Haus der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte

Aufbruch in die Moderne. Architektur
in Brandenburg 1919–1933
bis 7. 8.
www.kulturland-brandenburg.de

Quebec, CCA

Architecture in Uniform
bis 18. 9.
www.cca.qc.ca

Rom, MAXXI

Universo Rietveld
bis 10. 7.
Superstudio
bis 10. 7.
www.fondazionemaxxi.it

St. Gallen, Sitterwerk

Studio Mumbai
bis 28. 8.
www.sitterwerk.ch

Stuttgart, Weissenhof

Architektur und Automobil
22. 6. bis 18. 9.
www.weissenhofgalerie.de

werk,

bauen + wohnen

werk-material

werk-material

Reg.

Das werk-material ist seit 1982 Teil der Architektur-
zeitschrift werk, **bauen + wohnen**. Jede Ausgabe
enthält zwei Objektdokumentationen von herausge-

Le werk-material est inséré depuis 1982 dans la
revue d'architecture werk, **bauen + wohnen**. Chaque

werk-material

Hochschulen, Universitäten 02.07/488

Verlag Werk AG / Œuvre SA

werk, bauen + wohnen 12 | 2007

Schaffen Sie Ordnung!

Register zum separaten Sammeln des werk-materials

Jetzt bestellen – für Abonnenten kostenlos
info@wbw.ch, Tel. 0041 (0)44 218 14 30
für Nicht-Abonnenten Fr./€ 10.– inkl. MwSt. und Versand

Architektur lesen.

01

02

03

04

05

06

Ausstellung der Diplomarbeiten

**Masterstudiengang
Architektur**

**Bachelorstudiengang
Architektur**

27. Juni - 8. Juli 2011
Montag bis Freitag 8-18 Uhr

Departement
Architektur, Gestaltung und
Bauingenieurwesen
Halle 180
Tössfeldstrasse 11
8400 Winterthur

www.archbau.zhaw.ch

Ausstellungen

Toulouse, CMAV
Arquitectura 100% Madrid
18. 6. bis 30. 9.
www.cmaville.org

Turin, Esposizioni Salone C
Pier Luigi Nervi
bis 17. 7.
www.pierluiginervi.org

Weil am Rhein, Vitra Design Museum
Zoom. Italienisches Design und die Fotografie von Aldo und Marirosa Ballo
bis 3. 10.
www.design-museum.de

Wien, Architektur im Ringturm
Stadt. Beispiel. Bozen
Projektentwicklung Bahnhofsareal
bis 8. 7.
www.vig.com

Winterthur, Fotomuseum
Ai Weiwei – Interlacing
bis 21. 8.
www.zentrumfuerfotografie.ch

Winterthur, Gewerbemuseum
Böse Dinge. Positionen
des (Un)geschmacks
bis 31. 7.
www.gewerbemuseum.ch

Zermatt, Matterhorn Museum
Neue Monte Rosa Hütte SAC
bis 14. 8.
www.zermatt.ch

Zürich, Architektur Forum
Post-Oil-City
bis 16. 7.
www.af-z.ch

Zürich, ETH
Velux Award 2010
bis 30. 6., Höggerberg
Renato Salvi
bis 30. 6., Höggerberg
www.gta.arch.ethz.ch

Veranstaltungen

Baukunst
20. 6. Werkvortrag Mike Guyer
27. 6. Armand Grüntuch
Transformationen
4. 7. Anton Garcia-Abril
Stones & Beams
Düsseldorf, Kunstakademie
www.baukunstklasse.de

Von der Bauschule zum D'ARCH:
Architekturausbildung in der Schweiz
21. 6., 18.15 Uhr, Architekturfoyer
Zürich, ETH Höggerberg
www.abendfuehrungen.ethz.ch

Stone+tec
Messe für Naturstein und
Natursteinbearbeitung
22. bis 25. 6.
Nürnberg, Messe
www.stone-tec.com

Scales of Nature
IFLA World Congress
From Urban Landscapes to Alpine
Gardens
27. bis 29. 6.
Zürich, Kongresshaus
www.ifla2011.ch

Symposium Zukunft Bau
29. 6., 16.00–20.00 Uhr
Zürich ETH Höggerberg
www.ibi.ethz.ch/bb/news/symposium

**Auszeichnung gutes Bauen
2006 bis 2010 Ostschweiz**
1. 7. Preisverleihung
St. Gallen, Architektur Forum
www.a-f-o.ch

**Neue Projekte in Strassburg
und Nord-Elsass. Exkursion**
Freiburg, AF, 1. 7., 7.00 Uhr
Anmeldung:
info@architekturforum-freiburg.de

Tag der Architektur in Deutschland
Besichtigungstouren
25./26. 6. bzw. 2. 7.
Detaillierte Programme
www.tag-der-architektur.de

Produkte

Tageslicht, blendfrei eingefangen

Im Schulhaus-Neubau in Bazenhaid, entworfen vom Zürcher Architekturbüro Ralph Bänziger, spielt das wohlgedachte Lichtkonzept eine tragende Rolle. Die Schulräume bilden ein aussen verglastes Viereck um ein zweistöckiges Atrium mit Verkehrszonen und Treppenhäuser. Darüber erhebt sich ein flaches Walmdach mit 11 Glasoberlichtern aus je acht Glassegmenten. Bei fünf Oberlichtern sind zusätzliche Lüftungsflügel eingebaut. Die Oberlichter sind so ausgerichtet, dass die Sonne im Tagesablauf vornehmlich von den Schmalseiten in die Oberlichter scheint. Jedes Oberlicht sitzt auf einem eigenen Schacht, der so bemessen ist, dass sich das direkte Sonnenlicht an seinen Innenseiten fängt und nicht in die Halle herabstrahlt. Austoben darf sich das Licht auf den Schachtwänden, die in feinstem Sichtbeton ausgeführt sind und wie eine Leinwand wirken. Einer Sonnenuhr gleich gleiten die Schatten der Fenstersprossen durch das Innere, verändern im Tagesverlauf Stimmungen und Farben. Auch das Treppenhaus ist in dieses Konzept eingebunden. Auf dem Weg nach oben geht man dem Licht entgegen. Die kluge Konstruktion, von der Cupolux AG geplant und realisiert, führt zu einem wohldosierten Sonnenlicht und erübrigt, im Unterschied zu einem vollverglasten Atriumdach, zusätzliche Einrichtungen und Steuerungen für die Beschattung. Zwischen den Oberlichtern übernehmen Neonröhren die Beleuchtung bei Dunkelheit. Dank verglasten Innenwänden der Klassen- und Lehrerzimmer findet das Lichtspiel im Atrium auch in diesen Räumen eine Fortsetzung. Die 2fach Isolier- und Sonnenschutzverglasung der Oberlichter und Lüftungsflügel erreicht einen Ug-Wert von 1.1 W/m²K und einen niedrigen Gesamtenergiedurchlass von 22 Prozent. Die Brüstungen der elf Glasoberlichter bestehen aus Beton. Darauf stützt sich jeweils eine umlaufende Stahlzarge ab,